

KIRCHEN
ANZEIGER
2025
JULI



Katholischer
Pfarrverband **Ampfing**



Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing,

schön langsam beginnt wieder die Urlaubszeit und mit ihr der berühmte Tapetenwechsel. Einfach mal etwas anderes sehen, andere Eindrücke gewinnen, sich erholen und auftanken. Auch wenn man gerne zuhause ist und sich dort wohlfühlt, schadet es nicht, im Urlaub einen Perspektivenwechsel zu vollziehen.

Ich hatte in der Woche nach Pfingsten die Gelegenheit eine Pilgerreise der Malteser nach Lourdes mit ca. 50 Kranken zu begleiten. Insgesamt waren wir eine „Truppe“ von fast 200 Leuten bestehend aus Ärzten, Priestern, Pflegern, Logistik und Versorgung sowie Leitung. Auch Kinder und Jugendliche waren dabei und noch ein paar Pilger. Wir haben zusammen Gottesdienste gefeiert, gebetet, die Grotte und die Bäder besucht, sowie an der Lichterprozession und den Sakramentsprozessionen teilgenommen. Es waren sehr intensive, geistliche und schöne Tage, die allen Beteiligten viel abverlangt, aber auch gegeben haben. Wir haben Kranke erlebt, die tief berührt waren und eine Dankbarkeit und Freude gezeigt haben, wie man sie selten erfährt. Helfer, die bisher wenig mit dem Glauben zu tun hatten und plötzlich die Schönheit des Glaubens für sich entdeckt hatten. Ein wirklicher Tapeten- und Perspektivenwechsel also besonders im Blick auf den eigenen Glauben.

Ich denke wir brauchen öfters solche Kraftorte des Glaubens, die uns neuen Schwung und Kraft für unseren Glauben geben, der im Alltag oft Gefahr läuft zu erlahmen. Vielleicht finden Sie in den nächsten Wochen auch solche Orte, die sie im Glauben stärken.

Ich würde es Ihnen wünschen!

Ihr Pfarrer

Florian Regner



Kontakt

Telefon 08636/9822-12

E-Mail fregner@ebmuc.de





Personalveränderungen zum 1. September

Zum 1. September 2025 ergeben sich bei den Seelsorgern des



Pfarrverbandes zwei Veränderungen.

Miriam Wettemann, die im Mai ihre Ausbildung zur Gemeindereferentin erfolgreich abgeschlossen hat, wird den Pfarrverband Ampfing verlassen.

Sie wird aus privaten Gründen in den Norden unserer Republik umziehen und sich dort beruflich neu orientieren. In den vergangenen Monaten war neben der Ausbildung, vor allem die Vorbereitung der Erstkommunionkinder 2025 ein Schwerpunkt ihrer seelsorglichen Arbeit. Wir alles was Sie in dieser Zeit geleistet hat, sagen wir ihr ein herzliches Vergelt's Gott!

Dafür wechselt Gemeindereferentin Sieglinde Seidl zum 1. Sep-



tember nun ganz vom Pfarrverband Töging in den Pfarrverband Ampfing. War sie im letzten Jahr jeweils zu 50% in jeder Seelsorgeeinheit tätig, so wird sie künftig in Vollzeit in unserem Pfarrverband wirken. Neben der Begleitung der Pfarrgemeinderäte Heldenstein und Rattenkirchen, der Feier von Trauergottesdiensten kümmerte sie auch um die Ministranten des Pfarrverbandes.

Die offizielle Verabschiedung von Gemeindeassistentin Miriam Wettemann, sowie die Begrüßung von Gemeindereferentin Sieglinde Seidl findet beim Gottesdienst am Samstag 19. Juli um 15 Uhr im Pfarrzentrum Ampfing statt.

*Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr,
dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.
(Jos 1,9)*

Altäre der Filialkirche Weidenbach restauriert

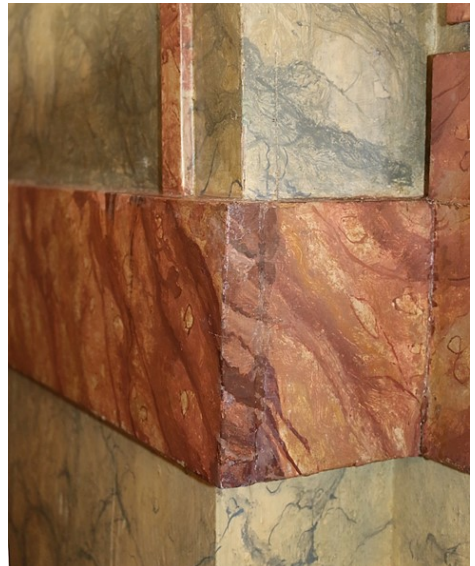
Auf nachdrücklichem Anraten des Landesamtes für Denkmalpflege wurde kürzlich in der Filialkirche St. Petrus in Weidenbach die Fassung der Altäre restauriert. Kirchenpfleger Christian Hansmeier stellte den Kontakt zur Fachakademie für die Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten her, um die Maßnahmen als studentische Arbeit zu vergeben. So kam der dritte Jahrgang der Münchner Akademie unter der Leitung von Dr. Georg Hartmetz an



Vor der Restaurierung



Vor der Restaurierung



Nach der Restaurierung



Nach der Restaurierung

dort zunächst im Frühjahr die notwendigen Voruntersuchungen vorzunehmen und nun im Herbst die eng mit dem Pfarrverband, dem Ordinariat und dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmten Maßnahmen umzusetzen. Die dringlichste Erfordernis war das Sichern aller losen Fassungsschollen zur Vermeidung weiterer Verluste. Erst dann konnte die Reinigung der Oberfläche und zuletzt das Ergänzen der Fehlstellen in Angriff genommen werden.

Diese Maßnahme erforderte mehrere Arbeitsschritte beginnend mit dem Aufbau einer Kreidegrundierung und nach dem sorgfältigen Schliff je nach Umfeld einer Farbreusche oder einer Vergoldung mit Blattgold. Stärker beanspruchte Flächen wurden abschließend mit einem Schutzfirnis versehen. Für die sieben Studierenden der Fachakademie war die Zeit in Weidenbach sehr lehr- und abwechslungsreich und die Kirchengemeinde kann sich über die Wiederherstellung einer schadfreien, geschlossenen Gesamterscheinung ihrer Altäre freuen.

Bericht und Fotos:
Georg Hartmetz



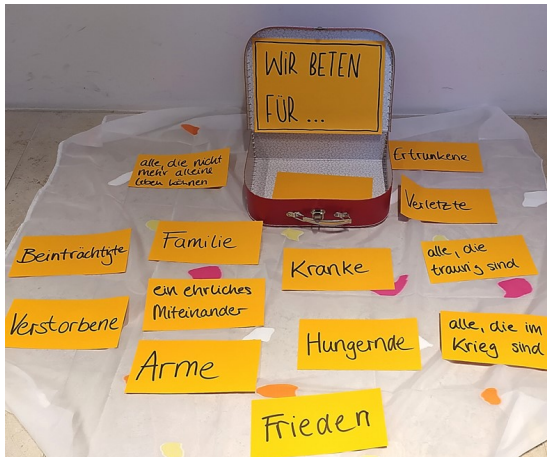
*Foto Gruppenaufnahme oben von links: Drei Studierende Lucie Opel, Hannes Weber, Anna Vollert
unten von links: die Lehrkräfte Georg Hartmetz und Daniel Scherzer, drei Studierende Lea Jüngling, Katharina Eggerdinger, Anastasiia Ayzenshteyn*

Leider haben die öffentlichen Zuschüsse nicht ganz zur Finanzierung der Sanierung ausgereicht. Aktuell fehlen noch 1.400,00 EUR. Wer gerne spenden möchte kann dies auf das Konto der Kirchenstiftung Weidenbach IBAN DE 15 7116 0000 0001 6006 72 - Stichwort „Altarsanierung“ - tun. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Dankwallfahrt der Kommunionkinder

Bei schönstem Wallfahrtswetter trafen sich rund die Hälfte der Erstkommunionkinder mit ihren Familien in der Wallfahrtskirche in Heiligenstatt. Hier hörten wir zur Einstimmung von Jesus und seinen Jüngern aus der Emmaus-Erzählung. Gemeinsam sammelten wir, wofür wir auf unserer Wallfahrt besonders beten wollen, und nahmen die Bitten symbolisch in einem Koffer mit auf den Weg. Nach einer kur-

Außerdem machten sich die Erstkommunionkinder nochmal Gedanken, wofür sie – besonders im Bezug auf die Erstkommunion – dankbar sind. Angekommen in Altötting, feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Regner eine Messe in der Bruder-Konrad-Kirche. Hier brachten wir auch die am Anfang gesammelten Bitten in den Fürbitten vor Gott. Ein Eis am Kapellplatz und das Stöbern in den Andenkenläden rundete



den gemeinsamen Tag und auch die Erstkommunionvorbereitung ab.

Bericht und Fotos: M. Wettemann

zen Erklärung zum Ort und der Kirche Heiligenstatt durch den dortigen Mesner, machten wir uns auf den Weg nach Altötting.

Unterwegs hielten wir an zwei Stationen mit Musik, Geschichte, Gebet und einem Spiel und natürlich machten wir auch eine Brotzeitpause.





Schöpfung bewahren

Zahlreiche Gläubige waren am Pfingstmontag in die Grüne Lagune nach Ampfing zu kommen zum einen Gottesdienst zu Ehren der Schöpfung zu feiern. Vorbereitet wurde der Gottesdienst vom Liturgiekreis Ampfing. Es hätte kaum einen besseren Ort geben können, als die Grüne Lagune. Das Singen der Amseln, das Zirpen der Grillen und der eine oder andere Frosch aus dem benachbarten Teich machten deutlich wie wundervoll die Schöpfung ist. Die Schöpfung, so sagte Pfarrer Reindl

in seiner Predigt, ist ein Geschenk Gottes an uns Menschen, um darin Erholung und Kraft zu schöpfen. Zugleich aber ist sie auch Verantwortung, sie zu bewahren und nicht auszubeuten. Dieser Auftrag zog sich durch alle Lieder und Texte, die während des Gottesdienstes gesungen und gesprochen wurden.





Seniorenkreis feiert Rosenhochzeit

Angelehnt an die Rosenhochzeit, die für eine 10jährige Ehe steht, stellte der Seniorenkreis Zangberg die Feier seines 10jährigen Bestehens unter das Motto „Für dich solls rote Rosen regnen“. Und so lauschten alle zunächst dem gleichnamigen Lied von Hildegard Knef. Als Sprecherin des Seniorenkreisteam's begrüßte Bianca Reindl die Gäste unter den rosenumrankten Arkaden des Klosters Zangberg. Pastoralreferentin Marianne Kaltner, als Seniorenseelsorgerin für die Erzdiözese München und Freising im Dekanat Mühldorf tätig, zelebrierte einen Gottesdienst und bezog sich in ihrer Predigt auf den Text des zuvor gehörten Liedes mit einigen Liedzeilen wie „Mit

16 sagte ich still, ich will“ und „Heute sage ich still, will immer noch siegen“. Jeder der Anwesenden wisse aus Erfahrung, dass nicht alles im Leben so gelaufen ist, wie man es sich mit 16 vielleicht erdacht hat. Vieles ist seither vergangen, manches enttäuschend und ernüchternd, aber auch im Alter kann man noch gut gelaunt in die Zukunft blicken und Träume dürfen bleiben. Waltraud Obermaier, Monika Reiter, Inge Holzner und Irene Konrad dankten in den von ihnen vorgetragenen Fürbitten für die Geschehnisse der vergangenen 10 Jahre, gedachten den verstorbenen Mitgliedern und baten um eine glückliche Zukunft. Musikalisch umrahmt wurde die Feier, wie nunmehr





schon seit 10 Jahren, von „Zammagfundn“, wofür sich Bianca Reindl ausdrücklich bedankte. Ebenso dankte das Seniorenkreisteam dem Kloster, der Gemeinde und dem Pfarrbüro für die Unterstützung über die Jahre hinweg. Dem Motto des Tages

folgend erhielt jeder Gast des Nachmittags eine rote Rose und Pastoralreferentin Kaltner schloss den Wortgottesdienst mit den Worten: „Es kann nicht jeden Tag für jeden rote Rosen regnen, aber jeden Tag blühen kleine Wunder.“

Bericht und Foto: Fred Huber

Senioren informieren sich über das Gartenjahr

Zu einem Vortrag von Gärtnermeister Michael Lächele aus Neumarkt-Sankt Veit hatte der PGR Salmanskirchen in die "Herzheimer Stube" eingeladen.

Viele Senioren sind der Einladung gefolgt und neben Kaffee und Kuchen wurde von Joachim Reisinger sen. von der Kirchenverwaltung zur Einführung ein passender Bericht aus dem "Salmanskirchner Geschichtsbuch" zum Thema des Vortrages vorgelesen.

Daraus ging hervor, dass es schon im Jahre 1903 in Salmanskirchen einen Bienen- zucht- und Obstbauverein gab, der mit der Eingemeindung im Jahre 1978 mit dem Ampfinger Gartenbauverein verschmolz.

Zum Thema "Das Gartenjahr" berichtete danach der Referent ausführlich und interessant was über die Monate hinweg im Blumen- und Gemüsegarten so alles für Tätigkeiten anfallen.

Im Vortrag ging er auch auf das Thema Schädlingsbekämpfung ein und konnte viele wertvolle Tipps geben.

Am Ende konnten noch unzählige Fragen gestellt werden und jeder in der Runde wollte sein Wissen erweitern.

Bericht und Foto: PGR Salmanskirchen





Die Gemeindereferentinnen und –referenten feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit 50 Jahren gibt es diesen Beruf, der in der Seelsorge nicht mehr wegzudenken ist.

Gemeindereferenten:innen gestalten seelsorgliche Angebote, liturgische Feiern und sind in der Sakramentenvorbereitung tätig. Sie begleiten und beraten Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Sie kümmern sich um die Ministranten, die Jugendlichen und unterstützen Familiengottesdienstkreise oder gehen in die Schule zum Religionsunterricht.

Auch in unserem Pfarrverband schätzen wir die wertvolle Arbeit unserer Gemeindereferentinnen Sieglinde Seidl und Miriam Wettemann.

Miriam hat erst im Mai ihre Ausbildung abgeschlossen und war dieses Jahr für die Erstkommunionvorbereitung verantwortlich. Wir haben sie gefragt wie sie zu diesem Beruf gekommen ist.

Wie hast Du von dem Beruf der Gemeindereferentin erfahren und was hat Dich dazu bewogen diese Ausbildung zu starten?

Miriam: „Ich habe tatsächlich zuerst vom Studium der Religions-



pädagogik erfahren und mich dann erkundigt, was denn das Berufsbild ist, das am Ende des Studiums steht. Ich war viele Jahre Oberministrantin in meinem Heimatort Vachendorf. Gemeinsam mit meinem Obermini-Kollegen haben wir unsere Gruppe im Grunde neu aufgebaut. Wir haben uns viel einfallen lassen und geplant, waren viel unterwegs und so ist die Gruppe stets gewachsen. Das hat viel Spaß gemacht, ich bin selber daran gewachsen und es hat mich motiviert weiterzumachen. Glaube ist so bunt und vielfältig und ich möchte ihn gemeinsam mit anderen erleben, das habe ich da gespürt“.

Du hast im Mai dieses Jahres Deine Ausbildung abgeschlossen. Wie lange dauert so eine Ausbildung und was lernst Du da genau?

Miriam: „Ich habe also zuerst Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in Benediktbeuern studiert. Um dann als



Gemeindereferentin und Religionslehrerin arbeiten zu dürfen, braucht man eine dreijährige Ausbildung bei der Diözese.

Neben den Seminartagen zu unterschiedlichen Themen, die die Schule betreffen, wie Unterrichtsplanung, Schulrecht, Hefteinträge, Tafelbilder, Bibeldidaktik,..., hatten wir auch Seminartage zur Predigtausbildung. Außerdem waren wir mit dem Pastorkurs, also gemeinsam mit den Auszubildenden der Pastoralreferent:innen, Priester und Diakone, auf Werkwochen in unterschiedlichen Seminarhäusern unserer Diözese. Diese hatten immer unterschiedliche Themen mit unterschiedlichen Referent:innen. So zum Beispiel: Jugendpastoral, Liturgie, Beerdigungsliturgie, Erstkommunion-, Firm-, Taufvorbereitung, aber auch Themen wie Nähe und Distanz, Krise, Caritas, Eherecht, Medien, Kunst uvm. Im Grunde bekommen wir also in der Ausbildung einen Rundumschlag von sehr vielen Bereichen, die unsere Arbeit betreffen.

Nebenbei arbeiten wir im ersten Jahr noch mit einem Anleiter/ einer Anleiterin vor Ort in den Pfarreien und Schulen mit und ab dem zweiten Jahr dann eigenverantwortlich. Am Ende des letzten Jahres steht dann nach drei intensiven Jahren die zweite Dienstprüfung an, in

der man in den unterschiedlichen Bereichen geprüft wird – vor allem in der Praxis vor Ort. Neben den thematischen Werkwochen und -tagen, hatten wir immer wieder auch spirituelle Tage und Exerzitien, bei denen wir uns auch wieder ein bisschen auf den Grund unseres Arbeitens besinnen konnten: Gott.

Die Ausbildung ist immer ein bisschen im Wandel, da die Ausbildungsleistungen bemüht sind, so gute Bedingungen wie möglich zu schaffen“.

Was bedeutet der Beruf der Gemeindereferentin für Dich persönlich?

Miriam: „Für mich bedeutet der Beruf der Gemeindereferentin vor allem Vielfalt. Unsere Arbeitsbereiche sind so unterschiedlich und vielfältig, wir haben mit so vielen Lebenssituationen zu tun, mit Menschen jeden Alters.

Außerdem bringen wir uns mit unseren eigenen Fähigkeiten und Interessen in unseren Beruf ein und deshalb ist auch kein Gemeindereferent oder keine Gemeindereferentin wie der/die andere. Für mich bedeutet der Beruf auch gemeinsam Glauben leben, gemeinsam eine bunte Kirche sein, in Beziehungen und im Austausch sein. Das ist bei so manchen Schreibtisch-Arbeiten, die wohl auch dazugehören, jedoch nicht immer so ganz einfach“.



Einzug in den neuen Kindergarten Ampfing

Nach langen 2 Jahren und 8 Monaten Bauzeit und aufgeteilt auf 2 Standorten war es nun endlich so weit. Die Kinder und das Personal durften alle zusammen in das neue Gebäude unserer Einrichtung ziehen.

Somit hieß es vor den Osterferien „Packen für den Umzug“. In den Wochen davor wurde in den Gruppen abdekoriert, aussortiert und überlegt, was in den Neubau mitgenommen wird. Die Kinder halfen fleißig mit und durften natürlich viele Sachen/Basteleien mit nach Hause nehmen.

In der ersten Osterferienwoche war die Einrichtung dann wegen Umzug geschlossen, wobei das Personal eingespannt war, Kisten ein- und auszupacken. Unterstützung bekamen wir dabei von einer Umzugsfirma, die uns die wenigen Möbel sowie über 200 Kisten schleppten.

Nachdem nun die Sachen im neuen Gebäude verstaut waren und die Einrichtung bereit für die Kinder war, konnten nach den Osterferien alle Kinder mit ihren Familien das neue Gebäude begutachten und erkunden. Nun hieß es für alle, sich wieder an 4 Gruppen, also an doppelt so viel Kinder und Personal

zu gewöhnen, wobei dies nur Positives mit sich brachte. Neue Freundschaften entstehen, mehr Spielkameraden stehen zur Verfügung, Absprachen zwischen dem Personal sind schneller gemacht und das Material ist nur noch an einem Ort gelagert.

Der Name der Einrichtung hat sich ebenso geändert, ab sofort heißen wir wie die Kirchenstiftung, St. Margareta.

Auch die Abläufe wurden bereits im neuen Gebäude etwas umgestaltet. So können die Kinder nun zu bestimmten Zeiten die anderen Gruppen besuchen sowie alle thematischen Nebenräume erkunden, wie z.B. der Kreativraum, in dem sich alles um Malen, Basteln und Gestalten dreht, und darin aktiv werden. Der Ablauf vom Mittagessen wurde vom Standort Hort nun für alle 4 Gruppen übernommen, sodass die Kinder selbstständig in den Speisesaal gehen und dort das Mittagessen zu sich nehmen können, je nachdem, wann sie Hunger haben.

Ende Mai kam Herr Pfarrer Florian Regner zu Besuch und segnete das Gebäude, sowie alle einzelnen Räumlichkeiten. Dabei berichteten die Kinder, welche Räume ihnen am besten gefal-



len und was sie sich für die Zeit im neuen Kindergarten wünschen. Zum Schluss wurde die neue Beschriftung am Haupteingang angebracht.

Ab September wird dann auch in der eigenen Einrichtung frisches Mittagessen gekocht, sowie die Brotzeit für alle Kinder zubereitet.

Eine große Einweihungsfeier mit Tag der offenen Tür ist für den Herbst geplant.

Das alte Gebäude wurde bereits abgerissen, damit an dieser Stelle der neue Parkplatz entstehen kann. Auch der Garten nimmt schon immer mehr Gestalt an und die Kinder schauen gespannt zu, wie sich jeden Tag etwas verändert.



Bericht und Fotos:

Christina Bauer, Kita-leitung



GEBETSKREIS STEFANSKIRCHEN

-  Dienstag, 1. Juli | 19:00 Uhr
-  Pfarrheim Stefanskirchen

PFARRGEMEINDERAT AMPFING

-  Dienstag, 1. Juli | 19:45 Uhr
-  Theresianum Ampfing
-  Veranstalter: PGR Ampfing
-  Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

SENIORENKEGELN AMPFING

-  Dienstag, 2./8./15./22./29. Juli | 14:00 Uhr
-  Pfarrheim Ampfing
-  Veranstalter: Pfarrei Ampfing
-  Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag zum Kegeln, Karten spielen oder Ratschen eingeladen.

SENIORENTREFFEN HELDENSTEIN

-  Mittwoch, 2. Juli | 14:00 Uhr
-  Pfarrheim Heldenstein
-  Veranstalter: KFD Heldenstein
-  Info: Alle Senioren sind zu einem Sommerfest eingeladen. Zu Gast ist die junge Musikerin Eva Schaumeier aus Mettenheim. Mit Ziach, Flöte und Gesang sorgt sie für gute Unterhaltung. Es ist das letzte Treffen vor der Sommerpause. Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.



SENIORENTREFF „FROHE RUNDE“ AMPFING

 Dienstag, 8. und 22. Juli | 14:00 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

SENIORENTREFF ZANGBERG

 Mittwoch, 9. Juli | 14:00 Uhr

 **Dorfplatz oder Bürgersaal Zangberg**

 Veranstalter: Seniorenkreis, KFD und Gemeinde Zangberg

 Info: Alle Senioren sind zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Anmeldung für kostenlosen Fahrdienst bei Waltraud Obermaier, Telefon 08636/6394 oder Bianca Reindl Telefon 08636/690627.

FAMILIENGOTTESDIENST ZANGBERG

 Sonntag, 13. Juli | 09:00 Uhr

 **Klostergarten Zangberg**

 Veranstalter: Familiengottesdienstkreis

PFARRGEMEINDERAT ZANGBERG

 Dienstag, 22. Juli | 20:00 Uhr

 **Kloster Zangberg**

 Veranstalter: PGR Zangberg

 Info: Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats. Gäste sind willkommen.

LITURGIEKREIS AMPFING

 Mittwoch, 23. Juli | 19:45 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Liturgiekreis Ampfing

 Info: Öffentliche Sitzung des Liturgiekreises Ampfing. Gäste sind willkommen.

FAMILIENKREIS AMPFING

 Donnerstag, 24. Juli | 19:45 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Familienkreis Ampfing

- Lektorinnen und Lektoren
- Kommunionsspenderinnen und -spender
- Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter

Wir organisieren für Sie kostenlose Ausbildungskurse!

*Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei
uns im Pfarramt Ampfing ...*

Telefon
08636/9822-0

E-Mail
pv-ampfing@ebmuc.de

Telefon
08636/9822-0

E-Mail
pv-ampfung@ebmuc.de

Telefon
08636/9822-0

Der Haushaltsplan der Kath. Kirchenstiftung Ampfing für das Jahr 2025 liegt in der Zeit vom 1. bis 15. Juli 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme im Pfarramt Ampfing aus. Interessenten mögen sich bitte vorab telefonisch unter 08636/98220 im Pfarrbüro anmelden.



Neue Ministranten für den Pfarrverband

Rund 15 Ministranten werden im Sommer in den Ministrantendienst der einzelnen Pfarreien aufgenommen. Die feierlichen Aufnahmen sind geplant in

- Zangberg am Sonntag, 13. Juli um 09.00 Uhr
- Rattenkirchen am Samstag, 19. Juli um 19.00 Uhr
- Heldenstein am Samstag, 26. Juli um 19.00 Uhr
- Stefanskirchen am Sonntag, 27. Juli um 09.00 Uhr
- Ampfing am Sonntag, 27. Juli um 10.30 Uhr
- Salmanskirchen am Sonntag, 5. Oktober um 10.15 Uhr

Wir wünschen den Ministranten viel Freude bei ihrem künftigen Dienst.

Pfarrverbandsausflug Herbst 2025

Der diesjährige Pfarrverbandsausflug findet vom **23. bis 26. Oktober** statt.

Das Ziel ist dieses Jahr der Osten unserer Republik. Denkbar wären Besuche in Erfurt, Leipzig, Weimar und Jena.

Genauere Infos folgen vielleicht schon im nächsten Kirchenanzeiger.

Veranstalter der Reise ist das Busunternehmen Schandl aus Ampfing.

Bereits jetzt werden **Voranmeldungen** angenommen.

Diese sind möglich über die Internetseite <https://pfarrverband24.de>

Gebetsanliegen Juli 2025

... des Papstes für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium trennt

... von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx für alle Erholungssuchenden und Reisenden

Beten wir für alle, die in den Sommerwochen Erholung suchen und für diejenigen, die anderen diese Erholung ermöglichen, damit diese Zeit durch ein respektvolles und gerechtes Miteinander segensreich wird.



„Einmal auftanken bitte“

Ein Nachmittag für pflegende Angehörige

Die Pflege eines Angehörigen ist eine herausfordernde Aufgabe, die einen bisweilen an die Grenze der eigenen Kraft und Geduld bringt, selbst wenn sie von Liebe getragen ist.

Die Senioren- und Krankenseelsorge des Dekanats Mühldorf laden daher zu einem Nachmittag ein, an dem es einmal nicht um die Frage geht: Wie geht es ihm oder ihr, sondern: Wie geht es mir selbst? Dabei soll auch ein Austausch mit anderen Betroffenen möglich sein und vielleicht kann die eine oder andere hilfreiche Information mitgenommen werden. Solch eine kleine Verschnaufpause tut sicher einmal gut. Dieser Nachmittag findet statt am **Dienstag, 15. Juli von 14.30-16.30 Uhr** im „InnCare“, dem (ehemaligen) Krankenhaus in Haag. Wenn Ihr Angehöriger währenddessen nicht allein zuhause bleiben kann, wird versucht, zusammen eine Lösung zu finden.

Eine Anmeldung für den Nachmittag ist bis 8. Juli möglich bei Marianne Kaltner, Seniorensorge, Telefon 0175-5789860 oder bei Georg Stürzl, Krankenseelsorge, Telefon 0151-18900763.

Veranstaltungen im Kloster Zangberg

in Zusammenarbeit mit der Kath. Kreisbildungswerk

Montag, 7. Juli von 19.30 - 21.00 Uhr

Abendlob für Frauen

mit Frau Maria Geisberger zum Thema „Zurückschauen—innehalten—weitergehen—Segne uns, du Gott der Anfänge“. Das Abendlob wird gestaltet von den Frauen aus dem Pfarrverband Velden und den Schwestern des Klosters.

Dienstag, 15. Juli von 9.00 - 11.30 Uhr

Mein Vorname ...

... und seine Bedeutung für mein Leben. Jede und jeder bekommt am Anfang seines Lebens einen Vornamen. Ob er passt oder nicht stellt sich später raus. Bei diesem Treffen soll dem auf den Grund gegangen werden.

Anmeldung: Kloster Zangberg Telefon 08636/9830-0. Kosten: 14,00 EUR

GOTTESDIENSTE

DIENSTAG, 01.07.

DIENSTAG DER 13. WO. I. JAHRESKREIS

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Anneliese Duschl v. Kathi Reiter
zu Ehren der Mutter Gottes
f. + Sr. Ella Reiter u. Peter Reiter v. Josef Reiter
f. + Pfr. Huber u. Pfr. Burger v. Josef Reiter
f. + Maria u. Hans Spirkel v. Fam. Gerhard Spirkel
f. + Rupert Wastl v. Fam. Gerhard Spirkel
f. + Thomas Huber v. Fam. Gerhard Spirkel
f. + Gertrud Seidl v. Fam. Gerhard Spirkel
f. + Katharina Hansmaier v. Fam. Gerhard Spirkel
f. + Vinzenz u. Maria Lindlmeier v. Vinzenz Lindlmeier
f. + Verwandte v. Vinzenz Lindlmeier
f. + Johann Wagenspöck v. Lotte Wagenspöck
- 19:00 **Pfarrheim Stefanskirchen**
Gebetskreis

MITTWOCH, 02.07.

MARIÄ HEIMSUCHUNG

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier - Titularfest des Kloster Zangber (FR)
- 16:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Kirchenführung für die Firmlinge (FR)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)
- 19:00 **Nebenkirche Vogging**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)
Sammlung für die Kirche

DONNERSTAG, 03.07.

HL. THOMAS, APOSTEL

GEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFE

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Filialkirche Weilkirchen
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
Bitt- und Schaueramt von Weilkirchen
f. + Rita Bauer v. Fam. Rauscheder

FREITAG, 04.07.

HL. ULRICH, BISCHOF V. AUGSBURG UND

HL. ELISABETH V. PORTUGAL, KÖNIGIN

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (JR)*

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:30 *Herz-Jesu-Rosenkranz*

Hauskapelle Kloster Zangberg
14:00 *Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
18:30 *Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
19:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Otto Schwenk v. Anna Schwenk u. Kinder
f. + Franz u. Hilde Kienzl v. Fam. Franz Kienzl
f. + Oskar u. Elisabeth Theierl v. Fam. Franz Kienzl
f. + Franz Felbinger u. Johann Schiller v. Fam. Franz Kienzl
f. + Georg Weber v. Fam. Franz Kienzl
f. + Anna Stubenrauch v. Fam. Franz Kienzl
f. + Kaspar u. Katharina Söll v. Fam. Westenthanner, Steng
f. + Georg, Mathias, Leonhart, Franz und Anni Söll v. Fam. Westenth., Steng

SAMSTAG, 05.07.

HL. ANTONIUS MARIA ZACCARIA,

PRIESTER, ORDENSGRÜNDER

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (JR)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
15:00 *Rosenkranz*

Pfarrkirche Heldenstein
16:00 *Rosenkranz*

SONNTAG, 06.07.**14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

	Filialkirche Salmanskirchen
8:00	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Filialkirche Palmberg
8:00	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Pfarrkirche Ampfing
8:30	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Pfarrkirche Rattenkirchen
8:30	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Pfarrkirche Stefanskirchen
8:45	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Pfarrkirche Heldenstein
9:15	<i>Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn</i>
	Filialkirche Kirchbrunn
10:00	<i>Pfarrmesse zur Sternwallfahrt des Pfarrverbandes (FR)</i>

10:15 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Wortgottesfeier (SB)

10:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (PG)
f. + Maria Ostner v. Resi Meyer
f. + Robert Kaiser

MONTAG, 07.07.**HL. WILLIBALD, BISCHOF V. EICHSTÄTT**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 08.07.**HL. KILIAN, BISCHOF UND GEFÄHRTEN,
GLAUBENSBOTEN, MÄRTYRER**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

16:00 **Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
Wortgottesfeier (SMS)

19:00 **Nebenkirche Haigerloh**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Pfarrkirche Ampfing** *Rosenkranz*

MITTWOCH, 09.07.**MITTWOCH DER 14. WO. I. JAHRESKREIS**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

16:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Kirchenführung Ampfing (FR)

18:30	Maria-Hilf-Kirche Waldwinkl/Aschau a. Inn <i>Eucharistiefeier zum Kapiteljahrtag des Dekanates Mühldorf</i>
-------	---

DONNERSTAG, 10.07.**HL. KNUD V. DÄNEMARK, HL. ERICH V.
SCHWEDEN UND HL. OLAF V. NORWEGEN**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz

19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (JR)
zum Dank der Gottesmutter für immerwährende Hilfe
für die Armen Seelen
f. + Renate Utzinger v. Irene Burger
f. + Maria Ostner v. Irene Burger
f. + Pauline und Helmut Rösel v. Helga mit Familie
f. + Gerhard Bauer und + Verwandtschaft v. Helga mit Familie

FREITAG, 11.07.**HL. BENEDIKT V. NURSIA, VATER DES
ABENDLÄNDISCHEN MÖNCHTUMS,
PATRON EUROPAS**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz um geistliche Berufe

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

CH=Christoph Hentschel, FGK=Familiengottesdienstkreis, FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl, MW=Miriam Wettemann, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SB=Sepp Breiteneicher, SF=Sr. Franziska, SMS=Sieglinde Seidl, WL=Wortgottesdienstleiter, AU=Aushilfe.

Pfarrkirche Stefanskirchen

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Rupert Waxenberger v. Angelika Müller m. Familie
f. + Georg Maurer jun. v. Angelika Müller m. Familie
f. + Otto u. Anna Waxenberger v. Angelika Müller m. Familie
f. + Georg Maurer sen. v. Angelika Müller m. Familie
f. + Georg Weber v. Fam. Herbert Graf
f. + Franz Leipfinger v. Fam. Leipfinger
f. + Therese Hargasser v. Fam. Leipfinger
f. + Geschwister v. Felicitas Leipfinger
f. + Tine u. Alfons Thalmeier u. Juliane u. Hans Stettner v. Fam. Leipfinger
f. bds. + Großeltern v. Fam. Leipfinger
f. + Maria und Johann Praßl v. Agnes Köberlein

SAMSTAG, 12.07.

SAMSTAG DER 14. WO. I. JAHRESKREIS

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (JR)

Filialkirche Salmanskirchen

13:00

*Taufe: Johannes Martin Hollnburger
und Isabella Anna Limbrunner (JR)*

Filialkirche Weilkirchen

13:00

Taufe: Lukas Steckermaier (FR)

Pfarrkirche Heldenstein

16:00

Rosenkranz

Pfarrkirche Stefanskirchen

18:30

Rosenkranz

Pfarrkirche Stefanskirchen

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Elisabeth Stettner v. Fam. Koller

SONNTAG, 13.07.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Pfarrkirche Zangberg

9:00

*Familiengottesdienst im Klostergarten mit Aufnahme der
neuen Ministranten (JR/SMS)*

Nebenkirche Haigerloh

10:00

Festgottesdienst mit Einweihung des Schützenheims (FR/SB)

f. + Maria Sax v. Josef Sax

10:30	Pfarrkirche Ampfing <i>Eucharistiefeier (JR)</i> f. + Theo, Leni u. Maria Hein v. Fam. Walter Holzner f. + Maria Reiter v. Fam. Holzner f. + Max-Peter und Max Haider v. Marianne Haider f. + Ursula u. Ludwig Storfinger v. Marianne Haider f. + Therese Aschmeier v. Rosa Kugler f. + Elisabeth u. Max Meier v. Fam. Wimmer f. + Maria u. Josef Senftl v. Fam. Wimmer f. + Maria u. Rudolf Huber v. d. Kindern f. + Kurt Keimerl v. Fam. G. Keimerl f. + Angehörige v. Fam. G. Keimerl f. + Anna u. Kaspar Andelshauser v. Anton Andelshauser f. + Reinhold u. Petra Gleissner v. Hilde Gleissner f. + August Karl f. + Anton Säckl v der Familie f. + Wolfgang Huber v. Fam. Säckl f. + Anton u. Marlies Altmann v. Maria Schneider u. Josefine Ulrich
10:30	Pfarrkirche Rattenkirchen <i>Wortgottesfeier (WL)</i>
12:00	Pfarrkirche Rattenkirchen <i>Taufe: Runa Sofia Farkas-Geiss (JR)</i>
19:00	Filialkirche Kirchbrunn <i>Fatimarosenkranz</i>
19:00	Pfarrkirche Stefanskirchen <i>Fatimarosenkranz</i>

MONTAG, 14.07.	HL. KAMILLUS V. LELLIS, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER
-----------------------	--

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg <i>Wortgottesfeier (SF)</i>
------	--

DIENSTAG, 15.07.	HL. BONAVENTURA, ORDENSMANN, BISCHOF, KIRCHENLEHRER
-------------------------	--

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg <i>Eucharistiefeier (P. Winklehner)</i>
------	--

19:00	Pfarrkirche Ampfing <i>Rosenkranz</i>
-------	---

19:00	Filialkirche Lauterbach <i>Eucharistiefeier (JR)</i> f. + Regina Brummer v. Hans Leipfinger
-------	--

MITTWOCH, 16.07. **SEL. IRMENGARD, ÄBTISSIN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (P. Winklehner)
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
- 16:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Kirchenführung Firmlinge (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Armin Gründl v. Christa Gründl mit Familie
f. + Elfriede Schmölz v. Christa Gründl mit Familie
f. bds. + Eltern und Geschwister v. Christa Gründl mit Familie

DONNERSTAG, 17.07. **DONNERSTAG DER 15. WO. I. JAHRESKR.**

- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Dankgottesdienst der Ehejubilare (FR)

FREITAG, 18.07. **FREITAG DER 15. WO. I. JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (P. Winklehner)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 *Eucharistiefeier* (JR)
f. + Armin Gründl v. Dora
f. + Elisabeth Stettner v. Hildegard Felbinger
f. + Hermann Köberlein v. Agnes Köberlein
f. + Elisabeth Stettner und Helga Dörfel v. Fam. Westenthanner, Steng
f. + Georg Weber v. Fam. Westenthanner, Steng
f. + Manfred Graf, Georg u. Therese Graf v. Astrid Bögl

SAMSTAG, 19.07. **SAMSTAG DER 15. WO. I. JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (P. Winklehner)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen Rosenkranz**
- | | |
|-------|---|
| 15:00 | Pfarrzentrum Ampfing
<i>Eucharistiefeier zum Pfarrfest mit dem Katholischen</i> (FR)
<i>Kindergarten mit Begrüßung von Sieglinde Seidl und Verabschiedung von Miriam Wettemann</i> |
|-------|---|

- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier - Aufnahme der neuen Ministranten (FR/SMS)
f. + Franz u. Elise Burger v. Irene Burger
f. + Marianne Heumeier v. Fam. Alfons Reinhäler
- 19:00 **Zangberg**
Wortgottesfeier zum Dorfweihfest am Dorfplatz, gestaltet von der Katholischen Landjugend

SONNTAG, 20.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Wortgottesfeier (SF)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Xaver Stoiber v. Fam. Schwenk, Edmühle
f. + Xaver Stoiber v. den Winterschulfreunden Mühldorf
f. + Rosina Bichlmaier v. Hans m. Familie
f. + Anna Eisner v. Annemarie
f. + Georg Weber v. Fam. Reiter
f. + Franz Xaver Stoiber v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Gudrun u. Sebastian Heiserer v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + August u. Anna Graf v. Fam. Herbert Graf
f. + Xaver Stoiber v. Fam. Herbert Graf
f. + Georg Weber v. Hildegard Felbinger
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (P. Winklehner)
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)
Sammlung für die Kirche - Frühschoppen mit den Firmlingen
f. + Josef Perschina v. Helga Perschina
f. + Hermann u. Elfriede Stadler und Christa Schickinger v. Helga Perschina
f. + Josef Groß v. Leni Groß mit Kindern
f. + Anneliese u. Georg Kneißl v. Brigitte Kenstler
f. + Centa, Hilde u. Hans Auer v. Georg Auer
f. + Margarethe Balhuber v. Marianne Säckl
f. + Marianne Kundlatsch v. Marianne Säckl
f. + Margarethe und Franz Oberzeiler v. Margarethe Oberzeiler
f. + Verwandte, Nachbarn und Freunde v. Margarethe Oberzeiler
f. + Inge u. Anton Weitzer v. den Freuden
f. + Ludwig Aumann v. Viktoria Aumann u. Andrea
f. + Josef Aumann v. Viktoria Aumann u. Andrea
f. + Josef u. Karolina Kirmeier v. Viktoria Aumann
f. + Geschwister Holzner v. Viktoria Aumann

Fortsetzung

f. + Margarete Balhuber v. Viktoria Aumann
f. bds. + Verwandte v. Viktoria Aumann
f. + Maria Mayer u. Maria u. Lorenz Mayer v. Anna Mayer
f. + Sabine und Dieter Bürger v. Anneliese Bürger
f. + Anna u. Max Höber v. d. Kindern
f. + Familiengehörigen u. Verwandten v. Helga Englbrecht

Filialkirche Salmanskirchen

10:30

Eucharistiefeier (JR)

f. + Franz und Therese Hargasser (Jahrtagsstiftung)
f. + Herbert Oehme v. Fam. Karin Reichl
f. + Marianne u. Anton Reichl v. Fam. Gerhard Reichl
f. + Verwandtschaft v. Franziska Schweiger
f. + Pfr. Otto Weber u. Pfr. Alfons Mühlhuber v. Franziska Schweiger
f. + Resi u. Erich Hargasser v. Rosa Kugler
f. + Josef Schweiger v. Fam. Schweiger
f. + Traudl und Alfred Straßer v. Alfred u. Monika Straßer
f. + Erika Seeger v. Franziska Schweiger
für die armen Seelen v. Franziska Schweiger
f. + Therese u. Erich Hargasser v. Franziska Schweiger
f. + Georg Weber v. Franziska Schweiger
f. + Josef Maierhofer v. Bärbel m. Kindern

MONTAG, 21.07.

**HL. LAURENTIUS V. BRINDISI,
ORDENSPRIESTER, KIRCHENLEHRER**

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 22.07.

HL. MARIA MAGDALENA

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Eucharistiefeier (FR)

Seniorenpflegeheim Maria Schnee

16:00

Eucharistiefeier (JR)

19:00

Pfarrkirche Ampfing *Rosenkranz*

Filialkirche Weidenbach

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Georg Sax v. den Geschwistern Sax (1. Jahresmesse)
f. + Rosa Leipfinger v. Rosmarie Leipfinger
f. + Rosa Leipfinger v. Rosa Sax
f. + Rosa Leipfinger v. Fam. Georg Suittenpointner
f. + Rosa Leipfinger v. Hans Leipfinger
f. + Ludwig und Georg Hager sowie Josef und Anna Hiebl v. Ruth Zaglauer
f. + Karl Zaglauer, Hans und Anna Hager v. Ruth Zaglauer

MITTWOCH, 23.07.**HL. BIRGITTA V. SCHWEDEN,
ORDENSGRÜNDERIN, PATRONIN EUROPAS**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier* (JR)
- Pfarrkirche Ampfing**
19:00 *Eucharistiefeier* (FR)
f. + Christl Kamhuber v. Claudia u. Birgit
f. + Karolina Stein v. Christiane u. Sylvia m. Familien
f. + Rosa Maßberger v. Claudia u. Sepp
f. + Max Meier v. Anneliese Bürger
f. + Heinz Stadler v. Anneliese Bürger

DONNERSTAG, 24.07.**HL. CHRISTOPHORUS, MÄRTYRER IN
KLEINASIEN**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier* (SF)
- Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
16:00 *Eucharistiefeier* (FR)
- Nebenkirche Wald**
18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier* (JR)
f. + Johann u. Markus Stadler u. Angehörige v. Fam. Stadler
f. + Eduard Liebl v. Fam. Stadler
f. + Georg Hietsch v. Martina Stadler
f. + Marianne Heumeier v. Fam. Franz Schwarzenböck
f. + Anneliese Rothwinkler und Christa Waltl v. Fam. Franz Schwarzenböck
nach Meinung v. Fam. Franz Schwarzenböck

FREITAG, 25.07.**HL. JAKOBUS, APOSTEL**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier* (FR)
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier* (JR)
f. + Georg Weber v. Marille
f. + Helga Dörfel v. Marille
f. + Elisabeth Stettner v. Marille
f. + Georg Weber v. Dora
f. + Georg Weber v. Fam. Josef Sax
f. + Josef Englmeier v. Fam. Englmeier
f. + Elisabeth Stettner v. Fam. Englmeier
f. + Anne u. Josef Stettner v. Fam. Englmeier

SAMSTAG, 26.07.**HL. JOACHIM UND HL. ANNA
ELTERN DER GOTTESMUTTER MARIA**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier (JR)*
- Pfarrkirche Ampfing**
14:00 *Trauung: Thomas und Helene Heumeier (TP)*
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
15:00 *Rosenkranz*
- Pfarrkirche Heldenstein**
18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier - Aufnahme der neuen Ministranten (FR)*
f. + Josef Reiter v. Kathi Reiter mit Kindern
f. + Karolina Kirmeier v. d. Kindern
f. + Sepp Kirmeier v. d. Kindern
f. + Andreas Kirmeier v. Christine Franke
f. + Georg u. Elisabeth Duschl, Georg Duschl, Elisabeth u. Leonhard Huber
v. Rosa Kugler
f. + Maria Staudinger v. Fam. Staudinger
f. + Johann Staudinger v. Fam. Staudinger
f. + Anton Staudinger v. Fam. Staudinger
f. + Franz Weber v. Fam. Staudinger
f. + Luise u. Hans Hammerl v. Bernhard Hammerl
f. + Franziska u. Jakob Kebinger v. Bernhard Hammerl

SONNTAG, 27.07.**17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- Pfarrkirche Rattenkirchen**
9:00 *Eucharistiefeier (JR)*
f. + Franziska und Anna Brader (Jahrtagsstiftung)
f. + Theresa Reinthaler v. Alfons u. Maria
f. + Maria Kamhuber v. Fam. Georg Kamhuber
f. + Maria u. Eduard Hanslmaier v. Fam. Irmgard Kamhuber
f. + Therese Binstener v. Anni Staudinger
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
9:00 *Eucharistiefeier - Aufnahme der neuen Ministranten (FR)*
f. + Georg Weber v. Georg mit Diana und Rita mit Familie
f. + Marianne Romig und Mathias Romig v. Anita Romig
f. + Marianne Romig und Mathias Romig v. Renate Wierer mit Familie
f. + Renate Huber und Katharina Stinglhamer v. Renate Wierer mit Familie
- Pfarrkirche Zangberg**
9:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Pfarrkirche Ampfing

- 10:30 **Pfarrmesse - Aufnahme der neuen Ministranten (FR)**
f. + Johann Brunner v. Angelika
f. + Katharina, Georg u. Antonia Baur v. Fam. Georg Baur
f. + Hans Heiduczek v. Fam. Georg Baur
f. + Anna Schmidhammer v. Marianne Haider
f. + Agathe Pfaffinger v. Marianne Haider
f. + Anneliese Stehbeck v. Richard Stehbeck
f. + Resi und Sebastian Stehbeck v. Richard Stehbeck
f. + Geschwister v. Richard Stehbeck

12:00 **Filialkirche Palmberg** *Taufe: Annika Loserth (SB)*

19:30 **Filialkirche Kirchbrunn** *Rosenkranz der MC*

MONTAG, 28.07.

MONTAG DER 17. WO.I. JAHRESKREIS

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 29.07.

HL. MARTHA VON BETANIEN

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

19:00 **Pfarrkirche Ampfing** *Rosenkranz*

Pfarrkirche Heldenstein

19:00 *Eucharistiefeier (JR)*
f. + Hartinger Nachbarn v. Kathi Reiter
zu Ehren des Hl. Erzengel Michael
f. + Georg u. Therese Piechulla v. Fam. Rott

MITTWOCH, 30.07.

HL. PETRUS CHRYSOLOGUS U. HL. BATHO,

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00 *Eucharistiefeier (AS)*

Pfarrkirche Ampfing

19:00 *Eucharistiefeier (JR)*

DONNERSTAG, 31.07.

HL. IGNATIUS V. LOYOLA, PRIESTER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg** *Eucharistiefeier (AS)*

Pfarrkirche Rattenkirchen

18:30 *Rosenkranz*
19:00 *Eucharistiefeier (JR)*



SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

14. Sonntag i. Jahreskreis
06. Juli

„Das Reich Gottes
ist Euch nahe!“
Lk 10,9b

Evangelium
Lk 10, 1-9

Besen und ähnliche Geräte haben mit der Verkündigung des Reiches Gottes wenig zu tun, zumindest scheint es so. Daran ändert auch der schöne Hintergrund des historischen Apothekertores, hier im Kloster Zangberg, nichts. Der Weg durch dieses Tor führte einst zu einer Apotheke. „Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Lk 10,2) Dieses Wort Jesu steht oft in Zusammenhang mit dem Gebet um geistliche Berufe. Für gewöhnlich denkt man dabei nicht an Besen und Schaufeln und ähnliches. Doch Jesus geht es um „Erntearbeiter“ für die Ernte

seines Vaters! Also Gottes Ernte. Ein geistlicher Beruf ist nichts Abgehobenes, nichts, wo es nur um Status und ähnliches geht, es geht einfach um Arbeit. Erntearbeit. Und selbst die Ernte gehört einem anderen. Es ist Gottes Ernte. Jesus macht auch keine falschen Versprechungen, er sagt nicht: Geht, ihr werdet Karriere machen. Er sagt. Geht! Ich sende euch wie Schafe unter die Wölfe. Keine sehr reizvolle Perspektive. Und dann auch noch ohne Ausrüstung für die möglichen Fälle, die eintreten können. Und das Erste, was der Jünger Jesu den andern bringen soll, ist Frieden. – Es gibt



Foto © Sr. M. Franziska, Apothekertor, Kloster Zangb.



eine Szene in einer Verfilmung des Lebens von Papst Johannes XXIII. Da hat Kardinal Alfredo Ottaviani den Kardinal Angelo Roncalli zum Essen eingeladen. Während die beiden essen, sprechen sie über die bevorstehende Papstwahl und welche Eigenschaften der neue Papst haben sollte. Nach einer Weile meint Angelo Roncalli: „Der Frieden sollte ihm am Herzen liegen!“ Ottaviani stutzt. „Ja“ sagt Roncalli „der Frieden! Der Rest ergibt sich dann von selbst.“ – Diese Filmszene dockt an dieses Evangelium an. Den Frieden des Reiches Gottes soll der Jünger Jesu bringen und er wird die Erfahrung machen, dass Gott selbst für den Rest sorgt. Darum muss der Jünger Jesu nicht für alle Fälle gerüstet sein. Derselbe Angelo Roncalli sagt auch als Papst: „Nimm dir nicht zu viel vor. Es genügt die friedliche Suche nach dem Guten an jedem Tag, zu jeder Stunde, ohne Übertreibung und Ungeduld.“ Das ist die Arbeit und der Frieden für die Ernte des Reiches Gottes, egal ob mit einem Besen, einem Laptop oder einem Weihrauchfass in der Hand.



15. Sonntag i. Jahreskreis 13. Juli

„Und wer ist mein Nächster“

Lk 10.29b

Evangelium

Lk 10,25-37

Ein Gesetzeslehrer müsste es eigentlich wissen, wie der Weg zum Heil, der Weg zu Gott aussieht. Er will Jesus provozieren, denn dieser hält sich anscheinend nicht immer genau an das Gesetz. Doch Jesus antwortet ihm mit einer Gegenfrage, die ihn genau in seinem Metier trifft, dem Kern des Gesetzes. Und das ist der Punkt, aus dem heraus Jesus handelt. Der heilige Franz von Sales wollte einmal ganz ursprünglich, dass die Schwestern der Heimsuchung Mariens nur das Gelübde der Liebe ablegen. Das ging kirchenrechtlich nicht. Doch das ist das Wesentliche unserer Spiritualität unseres Ordens, in allem und jedem die Liebe zu verwirklichen. Das ist keine Kleinigkeit. Franz von

Sales sagt einmal: „Zu großen Taten ist selten Gelegenheit, die kleinen aber begegnen uns zu Hunderten.“

Erfunden hat das Franz von Sales nicht, er hat es sich aus dem Evangelium abgeschaut, wo es für uns alle gilt, die wir Christen sein wollen. Auch die kleinste Tat kann ungeahnte Wirkung haben. Wir nehmen es oft nur im Negativen wahr, wenn eine kleine Bosheit, eine kleine Straftat eine Lawine auslöst oder ein Einzelereignis Nachahmer findet. Doch es gilt auch für das Gute, selbst wenn wir es nicht bemerken. Wenn wir auch nur einem Menschen etwas Gutes tun, es macht für den einen einen Unterschied. Und wenn es viele tun, bleibt es nicht bei einer Rose, es wird ein Rosengarten.



Foto © Sr. M. Franziska, Rosen im Mariengarten, Kloster Zangberg

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

16. Sonntag i. Jahreskreis
20. Juli

„Maria hat den guten Teil
bewahrt, der wird ihr nicht
genommen werden“

Lk 10.42b

Evangelium

Lk 10,38-42

Es sieht so aus, als käme im heutigen Evangelium, der Geschichte von Marta und Maria, die Gastfreundschaft schlecht weg, und die Hausfrauen in der Rolle als Gastgeberinnen obendrein. - Gastfreundschaft ist im Orient bis heute hochgeachtet und wichtig. Selbstverständlich wird also für Gäste gesorgt. Und das tut Marta. Sie ist die Gastgeberin. Und das ist bereits die erste Auffälligkeit dieser Geschichte. Lukas berichtet nicht, wie sonst üblich, von einem Mann als Gastgeber. Zur Zeit Jesu bedeutet dies: Sie muss entweder geschieden oder verwitwet sein. Und jetzt die Schwester: Maria. Das ist die zweite Auffälligkeit dieser Geschichte: sie benimmt sich wie



eine Schülerin, eine Jüngerin, d.h.: sie setzt sich ihm zu Füßen und hört zu. Für eine Frau zur Zeit Jesu eigentlich etwas Unmögliches. Frauen hatten kein Recht auf Bildung. Es scheint dem Lukas in seiner Erzählung etwas völlig selbstverständliches zu sein. Womöglich ein Hinweis, dass es in seiner Gemeinde ganz normal war, dass auch Frauen mit dabei waren, wenn sich die Gemeinde versammelt hat, das Wort Gottes zu hören, also eben nicht nur in die Küche „verbannt“ waren. „Marta, Marta...!“ beginnt Jesus sei-

ne Antwort auf die Vorwürfe, die sie ihm macht. Es muss ihm sehr wichtig gewesen sein, was er ihr zu sagen hatte. Wir werden es noch sehen: es geht überhaupt nicht um einen gar scharfen Tadel, sondern um eine **herzliche** Ermahnung, um ein Herzensanliegen von ihm für sie!

Dieses Herzensanliegen hat wohl auch Lukas, wenn er diese Geschichte für seine Gemeinde aufschreibt. Sie lebt in einer heidnischen Umwelt, diese frühe Christengemeinde, aber es ist nicht mehr die



Foto © Sr. M. Franziska, Josefsbrunnen auf dem Klosterplateau Zangberg



erste Generation, d.h. sie erfahren, es dauert bis der Herr wiederkommt. Es genügt nicht mehr, einfach eine abwartende Haltung einzunehmen. Sie sind in Bedrängnis und sie müssen anfangen, sich mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen. Lernen was Christsein so in dieser Welt heißt. Und das war damals genauso wenig leicht wie heute. - Lukas möchte seine Gemeinde in dieser Situation ermutigen. Vielleicht könnte man auch übersetzen: „Marta, Marta, du machst dir einen

furchtbaren Stress!“ – Aber: **Vorsicht!** Jesus sagt nicht: „Lass liegen und setz' dich her!“ Ihr Engagement wir nicht herabgewürdigt. Es geht um ihren „Stress“, den sie auch noch ihrer Schwester aufladen will. „Marta, Marta, jetzt ist der bei dir eingekehrt, der dir etwas zu sagen hat: Du sollst leben! In Fülle sogar! – Und das gelingt nur, wenn du zuerst dem Wort Gottes Gehör schenkst! Das sollten wir uns nicht nehmen lassen.

SONNTAGS **IMPULS**

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

17. Sonntag i. Jahreskreis

27. Juli

„Herr, lehre uns beten,
wie auch Johannes seine
Jünger beten gelehrt hat!“

Lk 11.1b

Evangelium

Lk 11,1-13

Was bringt beten? Wie geht es überhaupt? Lukas leitet das heutige Evangelium für ihn typisch ein mit dem Verweis darauf, dass Jesus

selbst betet. Offensichtlich brauchte er das auch. Die Jünger Jesu, die ihn bitten sie beten zu lehren, wollen offensichtlich ein Zweifaches: ein Gebet, das ihr „Gruppengebet“, an dem erkennbar ist, dass sie die Jünger Jesu sind, so wie das schon bei Johannes der Fall war. Und dann: wie? Jesus bringt es auf den Punkt: Vater! – Ohne jeden Zusatz steht das bei Lukas. Und das wichtigste: geheiligt werde dein Name. D.h. nichts geht über dich! Nicht einfach dahingesagt: „Geht doch wirklich nichts über dich ...“, sondern wirklich: Vater! Das ist das Wichtigste.



Und dann bringt Jesus soz. die „Konkretisierung“, wie schaut das aus, was heißt es, wenn wir „Vater“ sagen? - Da ist einer. Einer, bei dem unser Wort nicht im Nichts verhallt. Selbst dann nicht, wenn wir den Eindruck haben. Denn Gott, der Vater, so Jesus, sagt nicht: „Lass mich in Ruhe! Ich will jetzt nicht.“ Wer bittet, sucht, anklopft, der tut es nicht vergeblich. Jesus gibt zu verstehen: wenn schon wir Menschen als Väter, Mütter oder wie immer wohlgesonnene Menschen anderen, erst recht unseren Kindern, Gutes tun, wie sollte Gott das anders machen? – Was jetzt kommt, ist etwas schwieriger: Gottes Gabe ist der Heilige Geist. Wie sollen wir das verstehen? Wir haben ein Anliegen, eine Bitte, wir wissen, was wir brauchen, das soll uns Gott gewähren. Manchmal geschieht genau das nicht. Jesus verspricht das auch nicht. Aber wir sind doch keine unmündigen Kinder, die erst lernen müssen, dass

nicht alles, was sie haben wollen, auch gut ist!? - Es gibt keine endgültige Antwort auf diese Frage. Aber es gibt eine Gabe Gottes, die alles übertrifft: ihn selbst im Heiligen Geist. ER ist bei uns, lässt uns nicht im Stich, wie auch immer. Wir werden nicht nur nicht geprellt, wir gehen nicht leer aus, sondern wir erfahren: Vater! - Rufen wir so in unserem Herzen. Vielleicht ist die Wirkung ganz ungeahnt. – Auch Wallfahrtsorte geben davon Zeugnis.



Foto © Sr. M. Franziska, Gnadenkapelle Altötting



RUND UMS KIRCHENJAHR

29. Juli

Fest der Heiligen Martha



Dieses Bild der heiligen Marth hängt in dem Raum, wo wir Schwestern frühstücken und Kaffee trinken. Gelegentlich nutzen wir den Raum auch zum Feiern und Gäste unserer Gemeinschaft laden wir gelegentlich zum Kaffee dort ein. Die heilige Martha, wie sie in Lk 10.

38 – 42 geschildert wird, passt also durchaus in diesen Raum der Begegnung und Gastfreundschaft. Der Name bedeutet: die Herrin oder: die Bittere (hebr.). Sie war wohl fleißig und arbeitsam, vermutlich eine starke Persönlichkeit, jedenfalls eine bedeutende Figur des NT. Sei war die



Schwester von Maria und Lazarus von Bethanien (Joh 11.20). Freunde Jesu, bei denen er wohl des Öfteren eingekehrt ist. Sei ergreift nach dem Tod ihres Bruders Lazarus die Initiative und legt gleichzeitig ein Glaubenszeugnis ab. Die Legende lässt

sie später in einem von Juden auf dem Meer ausgesetzten Boot ohne Steuer und Segel nach Marseille gelangen. In der Stadt soll sie ein Kloster errichtet und dort mit anderen Frauen mehr als 30 Jahre gelebt haben. Eine weitere Legende

*Foto © Sr. M. Franziska:
heilige Martha, Klausur der
Schwestern, Kloster Zangberg*

John Blankers

erzählt, dass sie im Rhôneetal den Drachen Tarasque mit Kreuzzeichen, Weihwasser oder Weihrauch gebändigt haben soll, wonach der Ort später Trasacon genannt wurde. 1187 entdeckt man dort einen Leichnam, der der heiligen Martha gewesen sein soll. Ihr Leben und ihre Legende wurde im 12. Jahrhundert von einem Zisterziensermönch ausgebildet. Ihr Grab ist heute dort in der Marthakirche.

Sr. M. Franziska



Als Christ versuche ich, von der Ewigkeit her zu denken, so gut ich es als Mensch kann. Viel weiß ich nicht, aber eines doch: Reichtum ist vorläufig, der Zeit unterworfen und kein gutes Fundament.

Pfarrer Florian Regner feiert 50. Geburtstag



Am **Sonntag, 3. August** feiert Pfarrer Florian Regner seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass findet um **14 Uhr ein feierlicher Dankgottesdienst** in der Pfarrkirche Ampfing statt. Anschließend geht es im Kirchenzug zum Pfarrzentrum

Ampfing, wo ein **Stehempfang** stattfindet. **Alle Mitglieder des Pfarrverbandes**, insbesondere die **Vereine mit ihren Fahnenabordnungen** sind herzlich zur Mitfeier **eingeladen**.



Caritas

Nah. Am Nächsten Caritas Region Mühldorf



Allgemeine Soziale Beratung Mühldorf

Münchener Straße 52
84453 Mühldorf am Inn
E-Mail: cz-mue@caritasmuenchen.org
Telefon: 08631 08631 37630



Ambulanter Pflegedienst im Landkreis Mühldorf

Karlsbader Str. 3
84478 Waldkraiburg
E-Mail: ambulante-pflege-muehldorf@caritasmuenchen.org
Telefon: 08638 2075
Fax: 08638 82991



Angebote für pflegende Angehörige Mühldorf

Karlsbader Str. 3
84478 Waldkraiburg
E-Mail: czsmue@caritasmuenchen.org
Telefon: 08631 3763-0
Fax: 08631 3763-18



Caritas Region Mühldorf

Münchener Straße 52
84453 Mühldorf am Inn
E-Mail: czsmue@caritasmuenchen.org
Festnetz: 08631 37630
Fax: 08631 376318



Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritas Region Mühldorf



Fachambulanz für Sucht- kranke Mühldorf

Münchener Straße 52

84453 Mühldorf am Inn

E-Mail: fas-muehldorf@caritasmuenchen.org

Telefon: 08631 376340

Fax: 08631 376348



Caritas Senioren-Tages- pflege Miteinander Mühldorf

Münchner Straße 52

84453 Mühldorf

E-Mail: tagespflege.miteinander@caritasmuenchen.org

caritasmuenchen.org

Telefon: 08631 08631 376350



Schuldner- und Insol- venzberatung im Caritas- Zentrum Mühldorf

Münchener Straße 52

84453 Mühldorf am Inn

E-Mail: sb-mdf@caritasmuenchen.org

Telefon: 08631 3763 20

Fax: 08631 3763 18



Kinder-, Jugend- und Fa- milienhilfe Mühldorf

Münchener Straße 52

84453 Mühldorf am Inn

E-Mail: eb-muehldorf@caritasmuenchen.org

Telefon: 08631 3763 30

Fax: 08631 3763 18



Liebe Kinder,

in diesem Monat hat die Kindertagesstätte Nuntius Pacelli Ampfing die Kinderseite für Euch gestaltet. Wir wünschen Euch viel Spaß!

Experiment 1: Schwimmt oder schwimmt nicht?

Ob etwas schwimmt oder nicht, hängt nicht nur vom Gewicht ab. Auch die Form ist entscheidend. Sonst würden große, schwere Schiffe oder Schiffe aus Stahl untergehen.

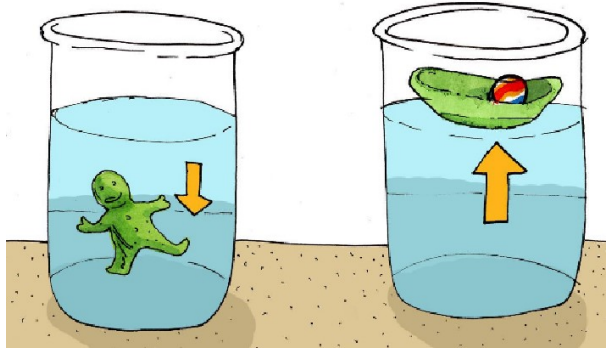
Was du brauchst:

- eine Stange Knete*
- eine Schüssel mit Wasser*
- verschiedene Fundstücke vom Strand oder Gegenstände, die du in Nichtschwimmer und Schwimmer sortierst (Steine, Münze, Kugeln, Korken, Holzstücke, Federn usw.)*

So wird's gemacht:

- 1. Schneide die Knetstange in vier etwa gleich große Stückchen und forme daraus verschiedene Figuren. Eine Kugel oder ein Männchen sinkt beim Hineinlegen sofort auf den Schüsselboden.*
- 2. Lege nacheinander einige Gegenstände in die Wasserschüssel. Beobachte, welche schwimmen können und welche nicht. Die Murmel, eine Münze und ein Stein gehen garantiert unter. Eine Feder, ein Stückchen Holz oder ein Korken bleiben oben. Möchtest du einen Nichtschwimmer auch mal schwimmen lassen? Das ist ganz einfach!*
- 3. Forme aus der Knete eine hohle Form, die wie eine Schale oder ein Boot aussieht. Lege diese Form dann in die Schüssel mit Wasser und beobachte, was passiert. Jetzt kann plötzlich auch die Knete schwimmen.*

Der bootsförmige Klumpen schwimmt, obwohl er gleich schwer ist, wie die anderen Knetfiguren. Wenn das Knet-Schiffchen groß genug ist, kannst du sogar noch einen anderen Nichtschwimmer, z.B. eine kleine Murmel, als Passagier hineinsetzen. Genauso funktioniert es mit einem richtigen Boot. Wenn Du allerdings zu viele Gegenstände an Bord nimmst, wird das Gewicht wieder größer und die Auftriebskraft des Wassers reicht nicht mehr aus, es oben zu halten. Dann geht das überladene Schiff mit Mann und Maus unter.



Experiment 2: Gummibärchentaucher

Du kannst Gummibärchen unter Wasser tauchen lassen, ohne dass sie dabei nass werden. Alles, was du dazu brauchst, ist eine Schüssel mit Wasser, eine Metallschale eines ausgebrannten Teelichts und ein Glas. Setze die drei Gummibärchentaucher vorsichtig in die Metallschale des Teelichts. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde auf dem See schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot und drücke es langsam bis auf den Grund der Schüssel. Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft; diese sorgt dafür, dass kein Wasser eindringen kann. Erst wenn die Luft entweicht, z.B. wenn das Glas schräg gehalten wird, kann Wasser in das Glas eindringen.





Stellenangebot

**Wir suchen für unsere Kath. Kita St. Anna in Rattenkirchen
ab September 2025 eine engagierte**

Reinigungskraft (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beträgt 17 Stunden/Woche.

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz bei einem erfahrenen Träger
- eine abwechslungsreiche, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- engagiertes, gemeinsam wachsendes Team und eine offene, sowie wertschätzende Atmosphäre
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge

Wir erwarten:

- Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten gemäß dem einrichtungsspezifischen Reinigungsplan unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und der Lebensmittelhygieneverordnung (HACCP) und der Vorschriften des Unfallschutzes.
- Weitergabe von Informationen, wie z.B. Meldung von Schäden
- Leeren aller Abfalleimer, Müllentsorgung
- Umweltschonender und sparsamer Umgang mit Materialien
- Pflege der Arbeitsmaterialien und Maschinen
- Auffüllen von Papierhandtüchern und Toilettenpapier
- Zuverlässige, teamfähige, selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise
- Menschliche Reife, soziale Kompetenz sowie Diskretion und Verschwiegenheit
- Sicherer Umgang mit den aktuellen Arbeitssicherheitsrichtlinien und Hygieneverordnungen

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen können per Post oder E-Mail bis zum 01.07.2025 geschickt werden an:

Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z.Hd. Frau Sabine Tropschug, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
oder per E-Mail an stropschug@ebmuc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf - Format berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 08636/9822-0 | Fax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

KONTAKTE

FLORIAN REGNER, PFARRER

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

SIEGLINDE SEIDL, GEMEINDEREFERENTIN

Telefon 08636/9822-15

E-Mail SSeidl@ebmuc.de

MIRIAM WETTEMANN, GEM.-ASSISTENTIN

Telefon 08636/9822-18

E-Mail MWettemann@ebmuc.de

JOSEF REINDL, PFARRER I. R.

Telefon 08636/6950058

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. R.

erreichbar über Pfarramt 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner

Pfarrer

AUFLAGE

700 Exemplare

PREIS

1,00 EUR

DRUCK

www.gemeindebriefdruckerei.de

RUFNUMMER FÜR SEELSORGLICHE NOTFÄLLE

08636/2398987

Zwar sind die Seelsorger nicht immer sofort erreichbar, aber hinterlassen sie eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die **Augustausgabe** des Kirchenanzeigers ist der **10. Juli 2025**. Bitte rechtzeitig alle Termine, Nachrichten, Messangaben und sonstigen Informationen im Pfarramt Ampfing einreichen!

Förderverein

Pfarrzentrum Ampfing e.V.

Kunst & Kultur im Theresianum



Fotoausstellung

Ampfing anno dazumal

Teil 7

80 Jahre Kriegsende

Ampfing im und nach dem Krieg



Samstag, 19. Juli: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sonntag, 20. Juli: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 27. Juli: 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr

im Theresianum, St. Martin Straße 5



Förderverein Pfarrzentrum Ampfing e.V., Matthias Brandstetter, Mühlweg 9, Ampfing



Pfarrfest

Ampfing

Samstag 19.07.25

Beginn um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum
mit einem feierlichen Gottesdienst
und dem kath. Kindergarten

Buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg
und Kinderschminken...

Fotoausstellung „Ampfing anno dazumal“
Teil 7 im Theresianum

Der Erlös ist für die Außenanlagen im
neuen kath. Kindergarten!

Der Pfarrgemeinderat bitte um zahlreiche
Kuchenspenden. Diese können am 19. Juli ab
10.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.

Bei jeder Witterung!





KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

Bock auf Landjugend? Komm vorbei!

**Du bist mindestens 14 Jahre alt und
hast Lust auf Spieleabende, Aktionen,
Pfingsttreffen, Projekte, und mehr?**

Melde dich gern!

E-Mail: Sabrina.hoetzel@gmail.com

Instagram: [@kljbheldenstein](https://www.instagram.com/kljbheldenstein)

Landjugend Heldenstein



STERNWALLFAHRT

nach Kirchbrunn
Sonntag 06. Juli



**Pfarrkirche
Ampfing**
Start um 8.30 Uhr

**Filialkirche
Palmberg**
Start um 8.00 Uhr

**Pfarrkirche
Heldenstein**
Start um 9.15 Uhr

**10 Uhr
Gottesdienst**

**Filialkirche
Salmanskirchen**
Start um 8.00 Uhr

**Pfarrkirche
Rattenkirchen**
Start um 8.30 Uhr

**Pfarrkirche
Stefanskirchen**
Start um 8.45 Uhr